

<b>Impressum</b> .....	2
<b>Inhalt</b> .....	3
<b>Brief an die Kolleginnen und Kollegen</b>   Wolfgang Böge .....	6
<b>Bausteine zur Auswahl:</b>	
<b>Baustein 1:</b>	
<b>Globalisierung und Wandel</b>   Wolfgang Böge .....	9
1. Unser Weltdorf .....	10
2. Globalisierung, Deutschland und wir .....	12
3. Die Welt und ich .....	16
4. Ursachen und Auswirkungen der Globalisierung .....	18
5. Gewinner und Verlierer der Globalisierung.....	22
6. Auch Globalisierung hat eine Geschichte.....	23
7. Mein Bild von der Welt.....	24
8. Globalisierung und Wertewandel .....	26
9. Drei Ansichten zum Wertewandel .....	30
10. Globale Verantwortung .....	32
11. Ansichten und Urteile über die Globalisierung.....	34
12. Karikaturen zur Globalisierung.....	36
<b>Baustein 2:</b>	
<b>Gesellschaft und Armut</b>   Wolfgang Böge .....	39
1. Was ist Armut? .....	40
2. Reichtum und Armut waren und sind ungleich verteilt .....	42
3. Warum es arme Länder gibt, die sich nur wenig entwickeln .....	43
4. Armut gab es schon immer – Armut in der Geschichte .....	44
5. Warum gibt es Armut? Fallbeispiele.....	48
6. Armut in Deutschland .....	50
7. Armut in den weniger entwickelten Gebieten der Erde .....	54
8. Anstrengungen zur Armutsbekämpfung.....	56
<b>Baustein 3:</b>	
<b>Bildung in der Welt</b>   Stefan Böhner/Anja Bregulla .....	59
1. Bildung, der Schlüssel zur Selbstbestimmung oder „Wer nichts weiß, muss alles glauben“ .....	60
2. Bildungshindernisse .....	62
3. Bildungssysteme anderer Länder .....	64
3.1 Finnland .....	64
3.2 Indien .....	66
3.3 Nicaragua.....	68
3.4 Japan .....	69
4. Braindrain und Braingain: Konkurrenz um die schlausten Köpfe .....	70
5. Das deutsche Bildungssystem .....	72
6. Bildungschancen für Menschen mit Behinderungen.....	74
7. Lösungsansätze und Programme .....	76

**Baustein 4:**

**Der deutsche Sozialstaat und die Herausforderungen der Globalisierung** | Helge Schröder .....79

1. „Stürmische Zeiten?“ Globale Herausforderungen für unseren Sozialstaat .....80
2. Welche Wurzeln hat unser Sozialstaat? .....81
3. Unser Sozialstaat konkret: Welche Leistungen gibt es? Wer bezahlt diese? .....84
4. Solidarität hat Vorfahrt.....86
5. Sozialstaat und Globalisierung .....89
6. Der deutsche Sozialstaat – Modell ohne Zukunft? Modell mit Zukunft? .....94
7. Was ist sozial gerecht? Ein Fragebogen ... .....97
8. Wie könnte unser Sozialstaat in 50 Jahren aussehen? .....98

**Baustein 5:**

**Gleichberechtigung und Chancengleichheit von Frauen** | Hartwig Dohrke .....99

1. Frauen und Männer .....100
2. Typisch weiblich – typisch männlich? Geschlechterrollen im Wandel .....101
3. Frauen auf dem Weg zur Gleichberechtigung.....103
4. Welche Rolle spielen Frauen in der Werbung? .....106
5. Zum Stand der Chancengleichheit von Frauen in Deutschland heute .....108
6. Chancengleichheit: Wie soll der Staat handeln? .....110
7. Frauen in aller Welt.....114
  - 7.1 Frauen in der Europäischen Union (EU).....114
  - 7.2 Frauen in Entwicklungsländern .....115
    - 7.2.1 Probleme für Gleichberechtigung und Chancengleichheit .....115
    - 7.2.2 Frauenrechte weltweit.....118

**Baustein 6:**

**Globalisierung und Welthandel** | Wolfgang Böge/Rainer Tetzlaff .....119

1. Welthandel und globale Abhängigkeiten .....120
2. Von der Subsistenzwirtschaft zum Tauschhandel zum Welthandel.....122
3. Wer handelt, wo wird gehandelt, was wird gehandelt? .....124
4. Der internationale Rohstoffhandel .....126
5. Handel – vier Beispiele.....128
  - 5.1 Das Beispiel Kaffee .....128
  - 5.2 Das Beispiel Erdöl .....129
  - 5.3 Das Beispiel Automobile .....130
  - 5.4 Das Beispiel Fair Trade.....131
6. Transnationale Unternehmen .....132
7. Handelsprotektionismus .....133
8. Die Welthandelsorganisation (WTO).....135
9. Erfolg und Misserfolg .....137

**Baustein 7:**

**Medien im Zeichen der Globalisierung** | Matthias Greite .....139

1. Eine kurze Geschichte der Kommunikation und der Medien .....140
2. Was ist Kommunikation und wie funktioniert sie? .....142
3. Die wunderbare Welt der medialen Möglichkeiten .....144
4. Wie viel Einfluss haben die Medien auf die Politik? .....146
5. Die Informationsgesellschaft .....148

6. Der „gläserne Mensch“ .....	150
7. Wie frei darf das Internet sein?.....	154
8. Cyber-Demokratie – die neue Form der Bürgerbeteiligung? .....	156
9. Kommunikationstechnologien im 21. Jahrhundert – ein Kommentar .....	158

**Baustein 8:**

<b>Verkehr und Globalisierung</b>   Wolfgang Böge.....	159
1. Was heißt Verkehr?.....	160
2. Ein Verkehrsexperte wird befragt.....	162
3. Verkehr und Transport in der Geschichte.....	164
4. Straßenverkehr – just in time .....	166
5. Schifffahrt – Der Container erobert die Transportwelt .....	167
6. Exkurs: Piraten – Gefährdung des Verkehrs.....	168
7. Luftverkehr – frische Blumen aus Kenia .....	170
8. Schienenverkehr – die Wiedergeburt der Eisenbahn .....	172
9. Pipelines – von Sibirien zum Rhein.....	173
10. Datenverkehr.....	174
11. Elektrizität – Verbundsysteme bis Lissabon.....	176
12. Zahlungsverkehr – Geld auch auf den Fidschi-Inseln.....	177
13. Die Entwicklung morgen.....	178

**Baustein 9:**

**Wie funktionieren die Finanzmärkte? – Chancen und Gefahren globalisierter Geldströme |**

Helge Schröder .....	179
1. Wie wird mit Geld gearbeitet? Sebastian und Sophie denken nach... ..	180
2. Aus der Nähe betrachtet – Wir lernen vier Anlegerinnen und Anleger kennen! .....	179
3. Wer benötigt Kapital? Herr Kurz und Frau Meyer im Interview .....	184
4. „Wir sind die Geldexperten.“ – Welche Aufgaben haben Banken? .....	187
5. Tempo, Tempo, Tempo ... Was geschieht an der Börse? .....	189
6. Ein Fallbeispiel: Beherrschen Spekulanten die Welt? Der Untergang der Barings-Bank .....	193
7. Was gehen mich die amerikanischen Häuserpreise an? Die Weltfinanzkrise 2007/08 .....	195

**Baustein 10:**

**Globalisierung**

Globalisierung? – Eine Gegenüberstellung .....	201
--	-----

**Anhang:**

1. Die Staaten der Erde: Flächenausdehnung .....	202
2. Die Staaten der Erde: Bevölkerungszahlen .....	203
3. Die Staaten der Erde: Grunddaten der Bildung 2010 .....	204
4. Die Staaten der Erde: Wirtschaftliche Grunddaten 1 .....	206
5. Die Staaten der Erde: Wirtschaftliche Grunddaten 2 .....	207
Autorinnen und Autoren .....	208



Foto: © S. Buschkamp

### *Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!*

Die in dieser Reihe vorgestellten Themen sind von besonderer Wichtigkeit für das Verständnis der gegenwärtigen Welt und der zukünftigen Entwicklungen. Natürlich können solche kurzen

Unterrichtseinheiten nur eine begrenzte Basis geben. Sie müssen stark vereinfachen und verkürzen. Inhaltlich wird vieles Wünschenswerte offenbleiben müssen. Aber diese Basismaterialien sind unmittelbar im Unterricht umzusetzen, vereinfachen die Arbeit und bieten eine Grundlage.

Die Unterrichtseinheiten oder auch einzelne Materialien können je nach unterrichtlicher Situation für sich, in Auswahl oder in Kombination verwendet werden. Die Zusammenstellung der Themen kann insgesamt auch steinbruchartig verwendet werden; es können z. B. nur leichtere oder schwerere Materialien und Aufgaben ausgewählt werden, um das Anforderungsniveau gemäß der Lerngruppen zu variieren. Durch die Anlage (kopierbare Doppelseiten, Lernangebote, Methoden) lassen sich die Einheiten unmittelbar ohne weiteren Zwischenschritt einsetzen.

Die Autoren wenden sich mit diesen Materialien besonders an die Zielgruppe der 14- bis 17-Jährigen (z. B. 8. bis 11. Klassenstufe aller allgemeinbildender Schulformen, aber auch der berufsbildenden Schulen). Die Erfahrung mit anderen Ausgaben dieser Reihe zeigt aber, dass die so angelegten Materialien in vielen Bereichen, z. B. auch in der Erwachsenenbildung, breit Verwendung finden. Zielgruppen sind also unterrichtliche Nutzer solcher Materialien (Lehrer und Lehrerinnen an Haupt-, Real- und Gesamtschulen, an Gymnasien sowie Gewerbe- und Berufsschulen, Jugendarbeiter/-innen, Jugendseminarleiter/-innen etc., Kursleiter/-innen im Bereich der Volkshochschulbildung, Nutzer im Rahmen betrieblicher Weiterbildung, Nutzer im Rahmen eigener individueller Information und Weiterbildung) und ihre jeweiligen Schülerinnen und Schüler bzw. Auszubildenden sowie Kursteilnehmer und Kursteilnehme-

rinnen. Die Nutzung als fertiges Unterrichtsmaterial, aber auch die Möglichkeit zur Selbstinformation bestimmt also die Anlage der Materialien.

Die Welt ist in einem schnellen Wandel begriffen. Sie wächst jeden Tag ein wenig weiter zusammen. Die Globalisierung erfasst immer mehr Bereiche. Jeder ist von sehr vielem betroffen, ob es dem Einzelnen bewusst ist oder nicht. Politische Mündigkeit bedeutet daher auch, die Veränderungen und die Entscheidungen der nationalen wie der supranationalen Gremien bezüglich der globalen Entwicklungen wenigstens in Grundzügen zu verstehen oder doch zu kennen, sie in ihren Kontexten zu sehen und die Auswirkungen auf die eigenen Lebensbereiche einzuschätzen. Politische Entscheidungsfähigkeit bedeutet zudem – auf welchem Abstraktionsgrad auch immer – verschiedene Entwicklungen, Haltungen und Positionen der internationalen Organisationen, der Regierungen wie der Nichtregierungsorganisationen (NRO) zu erkennen und eigene Wünsche artikulieren zu können.

Die Behandlung globaler Probleme im Unterricht ist ein sehr anspruchsvolles Thema, da es hohe Anforderungen an den Unterrichtenden stellt. Es ist kaum möglich, alle Veränderungsprozesse zu verfolgen oder auch nur die wesentlichen. Die Sachverhalte sind kompliziert und z. T. schwer zu durchschauen, zudem ist ihre Behandlung oft durch vorgefasste Meinungen belastet. Es ist schwierig, die jeweiligen Gegebenheiten und ihre zeitgebundenen, oft auch aus verschiedenartigen politischen Positionen heraus vorgetragenen Interpretationen abwägend angemessen darzustellen.

Die Themen verlangen einen Blick auf die Welt insgesamt. Die Fragen der Zeit sind nur verständlich, wenn die Nutzer der Materialien in der Lage sind, sich auf dem Globus zurechtzufinden. Insofern ist es daher unabdingbar, immer wieder die Weltkarte insgesamt oder in Teilen als topografische, thematische oder als Staatenkarte in den Blick zu nehmen.

Alle Lehrbücher wie die Rahmen- oder Lehrpläne machen ein Angebot zu diesem Themenbereich. Es gibt zwar Kernthemen, es gibt aber keinen Kanon. Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb bietet mit diesen Unterrichtsmaterialien eine Basissammlung und auch sonst in den anderen Programmen eine ganze Reihe wichtiger Publikationen zu den hier behandelten Themen. Die Auswahl der Themen,



der Problembereiche und Entwicklungsprozesse berücksichtigt deren Relevanz für die Nutzergruppen ebenso wie deren angenommene Bedürfnisse. Angesichts der Komplexität der Materie kann diese Auswahl aber weder verbindlich noch vollständig sein. Sie versucht jedoch, Themen zu behandeln, die über den Tag hinaus relevant sind.

Der Einsatz gezielt ausgewählter einzelner Themen im kontinuierlichen Klassenunterricht ist natürlich möglich, aber das Material bietet sich auch und besonders für offene Unterrichtsformen und individuelles Lernen an, für Projekttag, Projektwochen und als Ausgangspunkt von Schülerreferaten, Facharbeiten etc. Der überschaubare Umfang der einzelnen Kapitel ist so gehalten, dass einzelne Themen auch geeignet sind, Freiräume im Ablauf der durch die Rahmenpläne vorgegebenen Pflichtprogramme auszufüllen. Die große Akzeptanz der Loseblattsammlungen der Bundeszentrale für politische Bildung zu anderen Themen legte nahe, auch für dieses Thema dieses Format zu wählen. Es ermöglicht entsprechend kleine in sich abgeschlossene, auch separat nutzbare thematische Einheiten, eine hohe Flexibilität, Anschlussfähigkeit und leichte Ergänzung, das optionale Angebot von Arbeitshilfen bzw. -aufgaben, Vielfältigkeit und auch gewollte Heterogenität des Materialangebots etc. Durch die

Form der Loseblattsammlung kann das Material einfach durch inhaltlich Aktuelles oder methodisch Interessantes ergänzt werden und so jeweils auf dem neuesten Stand gehalten werden. Ein solches sich weitgehend selbst erklärendes, flexibel zu ergänzendes, fortzuschreibendes, auf die Bedürfnisse der Zielgruppen betont ausgerichtetes, d.h. didaktisch reduzierendes, und in der Anlage und Aufmachung speziell angepasstes Arbeitsmaterial (z.B. mit vielen bildhaften Elementen oder mit einer speziell auf das Erlernen von Grundfertigkeiten angelegten Struktur) kann dem Unterrichtenden helfen, den Unterricht mit geringem Aufwand auch in weniger vertrauten Bereichen interessant zu gestalten.

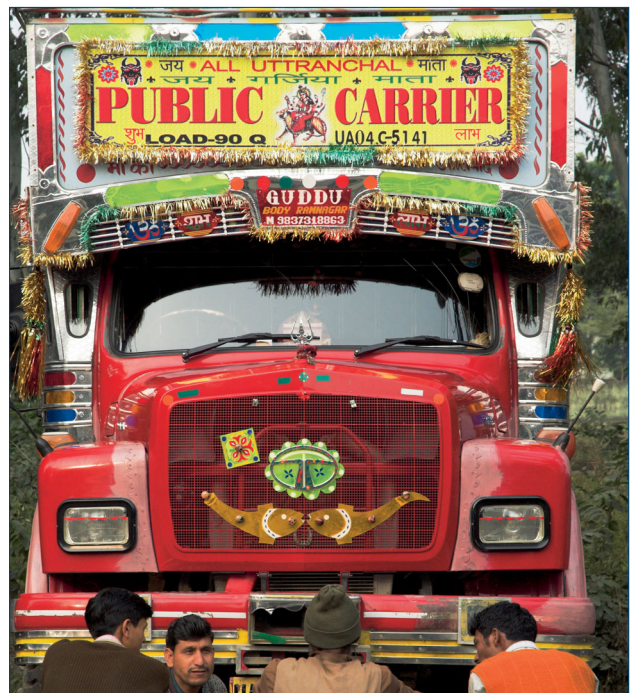
Neben allgemeinen didaktischen Grundsätzen, die hier nicht weiter ausgeführt werden müssen, sollen einige Akzente, die sich im Einzelnen gegenseitig durchdringen, besonders hervorgehoben werden. Der Einsatzbereich verlangt eine besondere didaktische Reduktion (Zielgruppenhorizont) und eine besondere didaktische und methodische Anlage. Der prinzipielle fachliche Anspruch soll – im gegebenen Rahmen – nicht aufgegeben werden. Möglichst viele der wesentlichen Erkenntnisse über die Inhalte sollen aus Arbeitsmaterialien, weniger aus belehrendem Text etc. gewonnen werden können.

Die methodische Anlage unterstützt gezielt den



Lokal

Foto ©: pa/Wolfgang Kumm



Regional

Foto ©: pa/Wolfgang Kumm



Global

Foto ©: pa/Dennis Brack



Global

Foto ©: pa/Ingo Wagner

Erwerb von Kompetenzen bzw. den Aufbau und das Einüben von Grundfertigkeiten. Einzelne Methoden werden einzelnen Themen/Einheiten zugeordnet, so dass sich abgeschlossene Erkenntnis- und Übungsprozesse ergeben. Soweit es möglich ist, wird von einer Doppelseitengliederung (Kopiervorlage) der Themen ausgegangen, die dem Unterrichtenden die Bereitstellung des Materials für die Lerngruppen erleichtert. Die Themeninhalte werden ergänzt durch Methodenanleitungen und Arbeitshinweise, so dass das Material unmittelbar im Original oder als Kopie als Unterrichtsmaterial eingesetzt werden kann. Bilder und grafische Elemente können zudem eingescannt und farbig auf Folien gedruckt über Overhead-Projektionen oder direkt von der beiliegenden CD über Bildschirme oder Beamer eingesetzt werden. Ein spezielles Augenmerk ist außerdem auf die Möglichkeit gelegt, die Arbeit zu individualisieren. Die Materialien sind zur Vervielfältigung unter Hinweis auf die Bundeszentrale für politische Bildung freigegeben.

Das Gesamtprojekt ist auf drei Lieferungen/Bände angelegt, die ab 2011 erscheinen sollen. Es werden insgesamt 30–35 Themen bearbeitet werden. Es handelt sich dabei, wie oben ausgeführt, ausdrücklich nicht um Unterrichtsreihen. Die Materialien sind so angelegt, dass die Sammlung insgesamt für eine Auswahl genutzt werden kann und soll. Die Teile sind vernetzt durch Hinweise, sie ergänzen sich, sind aber im Grundsatz unabhängig voneinander. Für den Band 2 von „Globale Herausforderungen – Bausteine für Unterricht und außerschulische Bildung“ (geplantes Erscheinen 2011/2012) sind u.a. Themen vorgesehen wie demografische Entwicklung, Bevölkerung, Migration, Verstädterung, Seuchen, Wasser, Energie und Energieversorgung, erneuerbare Energien, Rohstoffknappheit und Recycling, Nahrungsbasis, Klima, Gentechnik, Wüstenbildung und Hunger, Wald und Meere. Band 3 (geplantes Erscheinen 2012/2013) soll z.B. Themen wie Entwicklungspolitik, Kulturkonflikte, Rohstoffkonkurrenz, Terrorismus, Krieg, Friedenspolitik, Corporate Governance, Weltethos und Global Governance behandeln.

Wolfgang Böge